

Merkblatt für Prüfungsteilnehmer zur Ausbilder-Eignungsprüfung

1 Allgemeines, Formalien

1.1 Informationen zum schriftlichen Prüfungsteil (digitale Prüfung)

Der schriftliche Prüfungsteil wird digital abgenommen. Das Endgerät für die digitale Prüfung wird von der IHK gestellt.

Im schriftlichen Prüfungsteil bearbeiten Sie in einem Zeitraum von 180 Minuten fallbezogene Aufgaben aus allen vier Handlungsfeldern:

1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen,
2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken,
3. Ausbildung durchführen und
4. Ausbildung abschließen.

Der Aufgabensatz enthält ausschließlich gebundene (programmierte) Aufgaben. Die Multiple-Choice, Zuordnungsaufgaben, Reihenfolgeaufgaben und Freifeldaufgaben werden nach dem Alles-oder-Nichts-Prinzip bewertet. D.h. alle verlangten Antwortmöglichkeiten, Zuordnungen bzw. Reihenfolgen müssen richtig angegeben werden.

Hilfsmittel

Die Hilfsmittelliste für die Prüfung „Ausbildung der Ausbilder“ (z. B. Auflistung der zugelassenen Gesetzestexte) erhalten Sie zusammen mit der Einladung zum Prüfungstermin.

Die DIHK-Bildungs GmbH stellt unter <https://www.dihk-bildungs-gmbh.de/pruefungen/digitale-pruefungen> eine Demoprüfung sowie eine Handreichung für Prüfungsteilnehmer/-innen zur Verfügung. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich vorab mit dem digitalen Prüfungssystem vertraut zu machen.

1.2 Informationen zum praktischen Prüfungsteil

Die praktische Prüfung besteht aus zwei Teilen:

1. Praktische Durchführung einer Ausbildungssituation bzw. Präsentation einer Ausbildungssituation;
Dauer: 15 Minuten
2. Anschließendes Fachgespräch, in dem Sie Ihre Auswahl und Gestaltung der Ausbildungssituation begründen bzw. erläutern;
Dauer: 15 Minuten

Prüfungsdauer insgesamt: 30 Minuten

1.3 Schriftlicher Entwurf der praktischen Durchführung bzw. Präsentation

Zur Vorbereitung der praktischen Prüfung ist von Ihnen ein schriftlicher Entwurf selbstständig auszuarbeiten. Dieser Entwurf ist im pdf-Format per E-Mail am **Freitag vor der schriftlichen Prüfung bzw. zum von der IHK vorgegebenen Termin** bei der IHK zu Coburg abzugeben. Ihren Entwurf senden Sie an: AEVO@coburg.ihk.de. Mindestinhalte des Entwurfes sind:

- Beschreibung/Charakterisierung einer Ausbildungssituation,
- Beschreibung und Analyse der Aufgaben- bzw. Problemstellung,
- Angabe der Zielformulierung (Gesprächsziel, Erwartungen an die Auszubildenden, nach Ausbildungsordnung zu vermittelnden berufsspezifischen Fachqualifikationen, ...),
- Lösungsalternativen und Begründung der eigenen Lösung.

Die praktische Durchführung bzw. Präsentation erfolgt gemäß der Planung Ihres schriftlichen Entwurfs.

Der Umfang Ihres gesamten Entwurfes soll ca. sieben DIN A4 Seiten ohne Anhang (z. B. Informations- oder Arbeitsblätter) betragen.

1.4 Organisatorische Vorbereitung

Für die Darstellung Ihres Themas stehen Ihnen im Prüfungsraum Pinnwände, Flipchartständer oder eine Dokumentenkamera mit Beamer zur Verfügung. Falls Sie ein Tablet oder einen Laptop bzw. zusätzliches Arbeits- und Anschauungsmaterial einsetzen wollen, so ist dies von Ihnen mitzubringen. Für die Kompatibilität der eigenen technischen Geräte mit den vorhandenen Medien ist der Prüfungsteilnehmer verantwortlich. Bitte achten Sie darauf, dass die organisatorische Vorbereitung Ihrer praktischen Durchführung bzw. Präsentation fünf Minuten nicht überschreitet, damit der Zeitplan, der für diesen Tag vorgesehenen praktischen Prüfungen eingehalten werden kann.

Auch im Interesse der nachfolgenden Prüfungsteilnehmer bitten wir Sie, Ihre praktische Durchführung bzw. Präsentation so anzulegen, dass Sie die vorgesehene Zeit nicht überschreiten. Zeitüberschreitungen wirken sich negativ auf die Bewertung der Prüfungsleistung aus (siehe 2.2).

2 Inhaltliche Gestaltung

2.1 Themenwahl

Im praktischen Teil der Prüfung können Sie sich für die praktische Durchführung einer Ausbildungssituation entscheiden oder alternativ für die Präsentation einer Ausbildungssituation. Unter einer Ausbildungssituation ist eine Situation in einem betrieblichen Kontext zu verstehen, die im Prozess der Dienstleistung oder der Produktion steht und ausbildenden Charakter hat bzw. eine Änderung/Neuerung Ihrer Ausbildungsaktivitäten beschreibt.

2.2 Zeitplanung, Aufbau und Inhalt

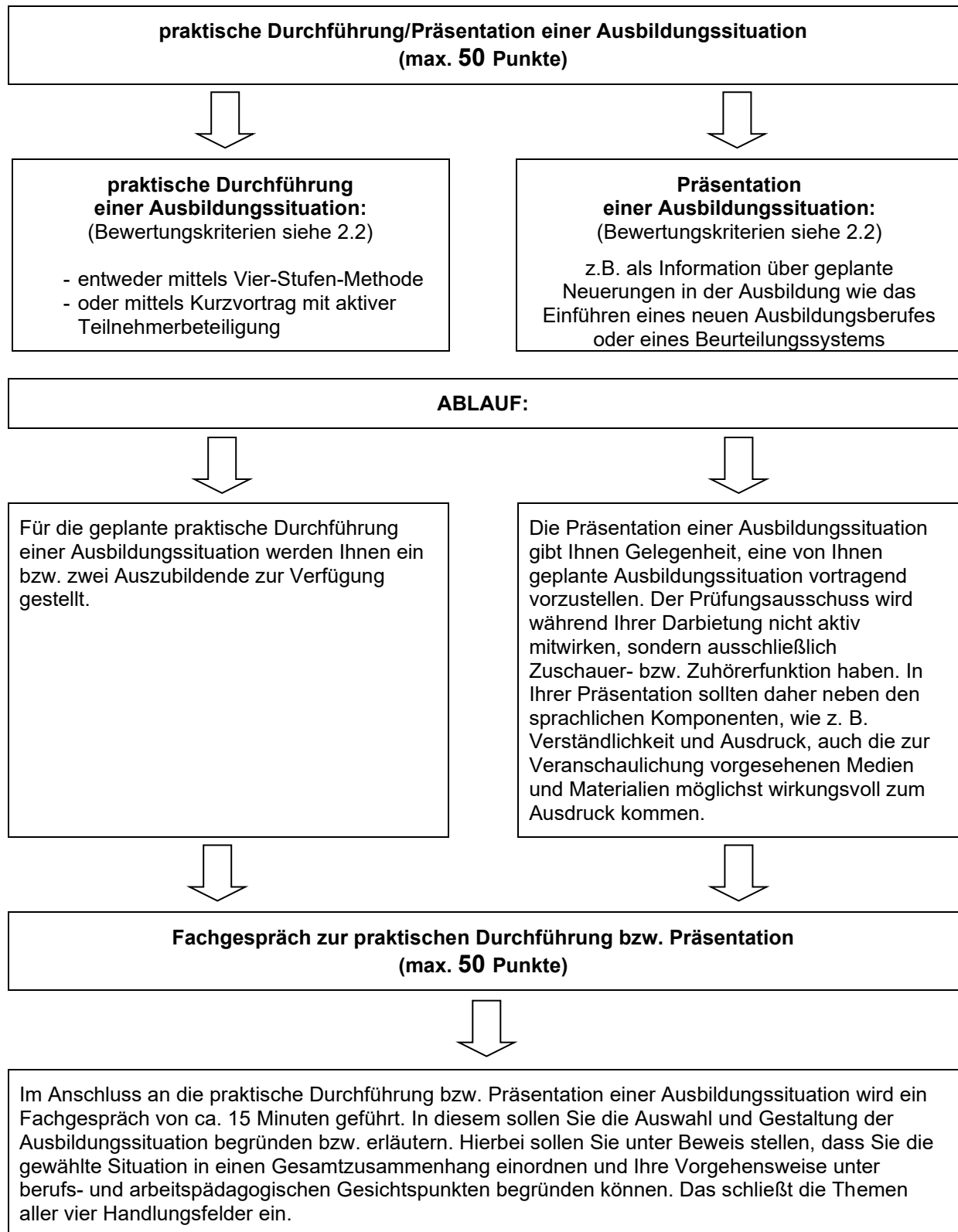
Für die praktische Durchführung bzw. die Präsentation einer Ausbildungssituation stehen Ihnen 15 Minuten zur Verfügung. Bedenken Sie daher bei Ihrer Vorbereitung, sich auf solche Ausbildungsziele und -inhalte zu beschränken, die innerhalb von 15 Minuten vermittelt werden können.

Der allgemeine Aufbau von Durchführungs- bzw. Präsentationsentwürfen für die Ausbildungssituation wird Ihnen im Rahmen der Vorbereitung auf die Prüfung vermittelt. Wichtige Inhalte bzw. Bewertungskriterien sind neben der Auswahl und Gestaltung der Ausbildungssituation u. a. die Aspekte:

- Beschreibung der Ausbildungssituation
- Lösungsansätze und deren Begründung
- Zielorientierung
- Didaktik/Methodik
- Berufs- und arbeitspädagogische Kompetenz
- Visualisierung und kommunikative Kompetenz
- Darstellung des Ablaufes mit Zeiteinteilung
- Geplante Form der Erfolgskontrolle
- Auflistung der Durchführungsmittel (Medien, ...)

3 Prüfungsablauf und Bewertung

Die Leistungsbewertung der praktischen Prüfung setzt sich zusammen aus:



Bestehensregel

Die Prüfung ist **bestanden**, wenn jeder Prüfungsteil mit mindestens „ausreichend“ (= 50 Punkte) bewertet wurde.

Insgesamt kann die Prüfung zwei Mal wiederholt werden.

Nach bestandener Gesamtprüfung erhalten Sie Ihr Prüfungszeugnis, in dem die Ergebnisse der schriftlichen und praktischen Prüfung mit Punkten und Noten ausgewiesen sind.

4 Ansprechpartner zur Prüfung

Bei Fragen zur Prüfung, d. h. deren Durchführung und Organisation, wenden Sie sich an:

Rainer Kissing
Telefon 09561 7426-29
Fax 09561 7426-50
E-Mail rainer.kissing@coburg.ihk.de

Fragen zum Lehrgang/der Unterrichtsvorbereitung beantwortet Ihnen der jeweilige Ansprechpartner Ihres Lehrgangsträgers.

Wir wünschen Ihnen für die bevorstehende Prüfung viel Erfolg!